

Am Kreisel zeigen sich die Könner

Die ADAC Jugendfahrradturniere schulen seit Jahrzehnten spielerisch die Fahrkompetenz der Kinder. Beim diesjährigen Finale in Esslingen entscheiden teilweise Hundertstelsekunden über die Spitzenplätze.

Text: Julian Häußler

Für die meisten Kinder stellt das Fahrrad das erste und auch wichtigste Verkehrsmittel dar, mit dem sie sich im immer dichter werdenden Straßenverkehr selbstständig bewegen. Hierbei müssen sie ein Bewusstsein für mögliche Gefahren entwickeln: Denn in Baden-Württemberg verunglücken jährlich rund 1.000 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren beim Fahrradfahren. Seit Jahrzehnten geht dank zielgerichteter Präventionsprogramme die Gesamtzahl der Unfälle mit jungen Radfahrern glücklicherweise kontinuierlich zurück.

„Wir beobachten, dass bei vielen Kindern die Übung und damit die nötige Motorik für einen sicheren Umgang mit dem Fahrrad fehlt“, sagt Carl-Eugen Metz, Vorstand Verkehr des ADAC Württemberg. Mit dem ADAC Jugendfahrradturnier unterstützt der Club daher die jüngsten Verkehrsteilnehmer, damit sie sicher zur Schule und durch den Verkehr kommen. Das praxisnahe Übungsprogramm richtet sich an junge Radfahrer im Alter von 8 bis 15 Jahren. Seit mehr als 45 Jahren organisieren die Ortsclubs des ADAC Württemberg die Qualifikationswettbewerbe, überwiegend an Schulen. Das ADAC Jugendfahrradturnier zählt damit zu den ältesten Verkehrssicherheitsaktionen Deutschlands.

Für Turnier-Veranstalter:

Schulen oder Vereine, die ein Turnier ausrichten möchten, können sich beim ADAC Württemberg unter verkehr@wtb.adac.de oder T 0711 28 00 151 melden.

Im Herbst folgt regelmäßig das große württembergische Finale, diesmal am 20. Oktober 2019 in Esslingen. Klaus Oswald, Vorsitzender des örtlichen Ausrichters AMC Mittlerer Neckar, blickt auf langjährige Erfahrung zurück: „Bereits seit 1975 richten wir die Jugendfahrradturniere aus.“ Sein Ortsclub unterstützte mit 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den veranstaltenden ADAC Württemberg.

Beim ADAC Jugendfahrradturnier prüfen Punktrichter genau, ob die Teilnehmer die verschiedenen Geschicklichkeitsprüfungen auf dem Fahrrad fehlerfrei meistern. Den acht Stationen umfassenden Parcours in der Eberhard-Bauer-Halle absolvierten im Finale rund 160 Mädchen und Jungen in jeweils drei Altersklassen. Besonders die beiden Kreisel stellten die Teilnehmer vor große Herausforderungen. Hier müssen die Kinder einhändig fahren, dabei eine Kette aufnehmen und nach einer Runde Fahrt wieder sicher ablegen.

Die Zuschauer auf den Rängen spendeten nicht nur den Siegern reichlich Beifall, sondern allen Teilnehmern am württembergischen ADAC Fahrradturnier-Finale in Esslingen. Unter den jüngsten Radlern (Jahrgänge 2010/2011) dominierten die Starter aus Leutkirch das Teilnehmerfeld, belegten gleich mehrfach Podestplätze. In der Altersklasse 2 wiederholte Antonia Wohlfarth aus Göggingen (Ostalbkreis) souverän ihren Triumph aus dem Vorjahr. Zu ihrem Erfolgsgeheimnis gefragt, sagte sie lächelnd: „Ich fahre einfach viel Fahrrad.“ Lokalhelder Jonas Diehl aus Deizisau fuhr bei den Jungen ganz nach vorne. Hochspannend ging es hinter ihm auf den Plätzen zwei bis vier zu: Hier trennte die Fahrer jeweils nur eine Hundertstelsekunde



Oben Die Zuschauer in der Esslinger Eberhard-Bauer-Halle verfolgten mit Spannung die anspruchsvollen Prüfungen.

Links Siegerin Antonia Wohlfarth bei ihrer Übung am Kreisel.

Rechts Jonas Diehl aus Deizisau, ebenfalls Gewinner in seiner Altersklasse.

Sieger Württembergisches Finale ADAC Jugendfahrradturnier 2019

Gruppe I: Jahrgänge 2010/2011

Pia Schuhmacher (Leutkirch)
Ruben Wollny (Waiblingen)

Gruppe III: Jahrgänge 2004–2007

Jasmin Herrmann (Köngen)
Torben Groth (Waiblingen-Bittenfeld)

Gruppe II: Jahrgänge 2008/2009

Antonia Wohlfarth (Göggingen/Ostalbkreis)
Jonas Diehl (Deizisau)